

22. Forum Betriebsverfassungsrecht

26. bis 27. November 2026
Bochum, DAI-Forum Metropole Ruhr oder Live-Online
Nr. 01257826

Kostenbeitrag:

645,— € (USt.-befreit)

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e.V.
Fachinstitut für Arbeitsrecht
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640
arbeitsrecht@anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

Veranstaltungszeiten

26. November 2026	27. November 2026
13.00 – 15.30 Uhr	9.00 – 10.15 Uhr
16.00 – 18.00 Uhr	10.30 – 12.00 Uhr
	12.45 – 14.00 Uhr
	14.45 – 16.15 Uhr

Dauer: 10 Zeitstunden

Veranstaltungsort

Bochum, DAI-Forum Metropole Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 3
44793 Bochum
Tel. 0234 9706422

Unser Standort in Bochum



- > Modernes Seminarzentrum
- > Innovative Medientechnik
- > Zentrale Verkehrslage
(Nähe Jahrhunderthalle)
- > Kostenfreie Parkplätze und
4 Ladestationen für E-Autos

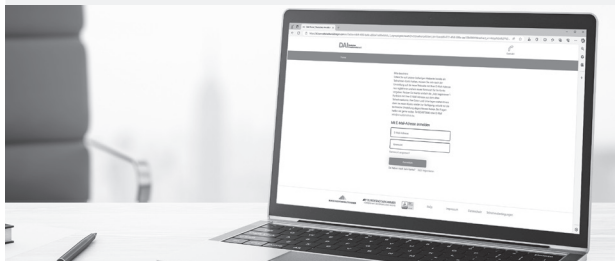
Bescheinigung

Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer ausgestellt (§ 15 FAO).

DAI-Newsletter – Jetzt anmelden
Einfach QR-Code scannen oder unter
www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/



Anmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:



- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung:
Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen
auf Ihrer persönlichen Merkliste

Fachinstitut für Arbeitsrecht



Präsenz oder Live-Online

22. Forum Betriebsverfassungsrecht

26. bis 27. November 2026
Bochum oder Live-Online

Leitung:

Dr. Thomas Rothballer

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Wilhelm Mestwerdt

Präsident des Landesarbeitsgerichts

Prof. Dr. Richard Giesen

Ludwig-Maximilians-Universität

Volker Stück

Rechtsanwalt und ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht

Roman Romanowski

Rechtsanwalt

Jörn-Philipp Klimburg, LL.M.

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Leitung

Dr. Thomas Rothbaler, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Referenten

Wilhelm Mestwerdt, Präsident des Landesarbeitsgerichts

Prof. Dr. Richard Giesen, Ludwig-Maximilians-Universität

Volker Stück, Rechtsanwalt und ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht

Roman Romanowski, Rechtsanwalt

Jörn-Philipp Klimburg, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Inhalt

Das Forum Betriebsverfassungsrecht will mit exponierten Referenten aus Wissenschaft, Arbeitsgerichtsbarkeit und Anwaltschaft zu aktuellen Themen im kollektiven Arbeitsrecht Gelegenheit zu Diskussion und Erfahrungsaustausch geben. Die Veranstaltung richtet sich an Fachanwälte für Arbeitsrecht und im Arbeitsrecht tätige Rechtsanwälte, die Arbeitgeber oder Betriebsräte beratend begleiten, aber auch an Personalleiter, Justiziere und alle, die in der Personalverantwortung stehen. Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Arbeitsprogramm

26. November 2026 – 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr

I. Die Zukunft des BetrVG (Prof. Giesen)

1. Was bisher geschah – die aktuelle Diskussion um eine BetrVG-Reform
 - a) Historie
 - b) Die von DGB und BDA beauftragten Reformvorschläge 2022/2026
 - c) Deutscher Juristentag 2026
2. Was leistet die Betriebsverfassung und wo liegen ihre Grenzen?
 - a) Repräsentation der Belegschaft
 - b) Schutz der unternehmerischen Freiheit
 - c) Abgrenzung zur Tarifebene
 - d) Betriebsverfassung und Arbeitsvertrag
 - e) Europarechtlicher Rahmen
3. Reform organisatorischer Grundlagen der Betriebsverfassung

- a) Persönlicher Geltungsbereich des BetrVG
- b) Betrieb, Betriebsteil und räumlicher Anwendungsbereich des BetrVG
- c) Betriebsratswahlen
- d) Bestimmung zuständiger Arbeitnehmervertretungen
- e) Beschlussmängelrecht
- f) Regelung des Eilfalls in der Betriebsverfassung
4. Vereinbarte Betriebsverfassungsstrukturen
 - a) Reform von § 3 BetrVG
 - b) Vereinbarungskompetenz und Tarifvorbehalt
 - c) Erstreikbarkeit und Erzwingbarkeit vereinbarter Arbeitnehmerbeteiligung
5. Was beim Deutschen Juristentag 2026 nicht diskutiert wurde
 - a) Entbürokratisierung einzelner Verfahren
 - b) Reichweite der betrieblichen Mitbestimmung

26. November 2026 – 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:

II. Aktuelle Rechtsprechung zum BetrVG (Mestwerdt)

1. Betriebsratswahlen 2026: Rechtsprechung des BAG zur Anfechtung von Betriebsratswahlen
2. Nicht zu viel und nicht zu wenig: die Suche nach der „richtigen“ Betriebsratsvergütung
3. Fußangeln des anwaltlichen Mandats in Beschlussverfahren – worauf ist zu achten
4. Aktuelle Rechtsprechung zur betrieblichen Mitbestimmung

27. November 2026 – 9.00 Uhr bis 10.15 Uhr

III. Entgelttransparenz und Mitbestimmung (Romanowski)

1. Aktueller Stand der Richtlinienumsetzung
2. Aktuelle Rechtsprechung – insbesondere Paarvergleich (BAG v. 23.10.2025 – 8 AZR 300/24)
3. Mitbestimmung bei der betrieblichen Lohngestaltung sowie Auskunfts- und Einsichtsrechte
4. Neue Mitwirkungsrechte aus der EU-Richtlinie – insbesondere gemeinsame Entgeltbewertung (Art. 10 ETRL)
5. Anpassungsbedarf bei bestehenden Regelungen – Besonderheiten bei Tarifbindung
6. Datenschutzrechtliche Grenzen

27. November 2026 – 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

IV. Die moderne IT-Rahmenbetriebsvereinbarung (Stück)

1. Digitalisierung und Spannungsfeld
2. Individualrechtliche Aspekte
3. Mitbestimmungsrechtliche Aspekte
4. Compliancerechtliche Aspekte
5. Datenschutzrechtliche Aspekte
6. Hinweise aus der Praxis für die Praxis
7. Muster Rahmen – BV mit Steckbrief

27. November 2026 – 12.45 Uhr bis 14.00 Uhr:

V. Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten (Romanowski)

1. Allgemeine und weitere Unterlassungsansprüche
2. Durchsetzung von Unterrichts- und Beratungsansprüchen
3. Einstweiliger Rechtsschutz
4. Verfahren nach § 23 Abs. 3 BetrVG bei groben Pflichtverletzungen
5. Einsetzungsverfahren und Einigungsstelle
6. Strafantrag und Anzeige
7. Anwaltskosten und Sachverständigenvergütung
8. Taktische Überlegungen aus BR-Anwalt-Sicht

27. November 2026 – 14.45 Uhr bis 16.15 Uhr:

VI. Prozessstrategien bei Wahlanfechtungen (Klimburg)

1. Die Wahlanfechtung – Ein zahnloser Tiger?
2. Vorprozessuale Dos & Don'ts
 - a) Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Wählerliste
 - b) Einsicht in die Wahlakten
3. Prozessuale Fallstricke vermeiden
 - a) Ausschlussfrist nach § 19 Abs. 2 Satz 2 BetrVG
 - b) Neue BAG-Rechtsprechung zur Prozessvollmacht
 - c) Probleme im Zusammenhang mit der örtlichen Zuständigkeit
 - d) Aussetzung nach § 148 ZPO
 - e) Verfahrensverschleppung
4. Der punktuelle Streitgegenstand und seine Tücken
 - a) Die erfolgreiche Anfechtung und ihre Folgen
 - b) „Rücktrittsjoker“ des Betriebsrats?
 - c) Prozessuale Möglichkeiten des Arbeitgebers
5. Besonderheiten bei Strukturvereinbarungen nach § 3 BetrVG
6. Exkurs: Einstweiliger Rechtsschutz
 - a) Korrigierende Eingriffe in die Wahl
 - b) Abbruch der Wahl